

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 4. Mai 1975, 7.45 Uhr !

Die Kaltfront hat durch Stauwirkung in Nordtirol oberhalb rund 800 m gebietsweise unerwartet ergiebigen Neuschneezuwachs gebracht. Durch ein Mittelmeertief hat auch in Osttirol Schneefall eingesetzt. Der Zuwachs beträgt meist 5 - 15 cm, in den Zentralalpen aber 15 - 30 cm. Laut Wetterwarte wird der Niederschlag langsam nachlassen.

Die Neuschneeschiicht wurde nur wenig vom Wind beeinflusst, hat aber geringe Bindung mit der Altschneedecke. Die abgehenden oberflächlichen Lawinen können aus nicht entladenen Abbruchgebieten die Altschneedecke mitreißen und damit in hochgelegenen Seitentälern und auf Bergstraßen örtlich geringe Gefahr bringen. In den Lawenstrichen ist daher etwas Vorsicht zu empfehlen.

In den Tourengebieten bringt der Neuschnee infolge der geringen Windwirkung meist nur im Steilgelände eine örtliche Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen. Zu beachten bleiben jedoch besonders in der Zone der Waldgrenze labile Schneebretter der Altschneedecke, die unter dem Neuschnee nur ungenügend gefroren ist. Schitouren erfordern weiterhin Vorsicht und Überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !

Abt. I f - L W D

Lagebericht Kühltai, Sonntag 4. Mai 75, 8.00 Uhr :

Durch Nordstau war der Neuschneezuwachs mit rund 15 cm er-
giebiger als erwartet. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 800 m
Höhe. Laut Wetterwarte wird der Niederschlag heute nachlassen.

Die geringe Neuschneesicht kann einzelne oberflächliche
Lawinen bringen. Geringe und örtliche Gefahr für Talbereiche
und Straßen kann aber nur dann entstehen, wenn dabei aus nicht
entladenen Abbruchgebieten Teile der Altschneedecke mitgerissen
werden. In den Lawenstrichen ist daher etwas Vorsicht zu
empfehlen. Der Neuschnee bringt infolge der geringen Windwirkung
auch nur geringe Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrett-
lawinen. Diese erfordert bei Arbeiten im Steilgelände Aufmerk-
samkeit.